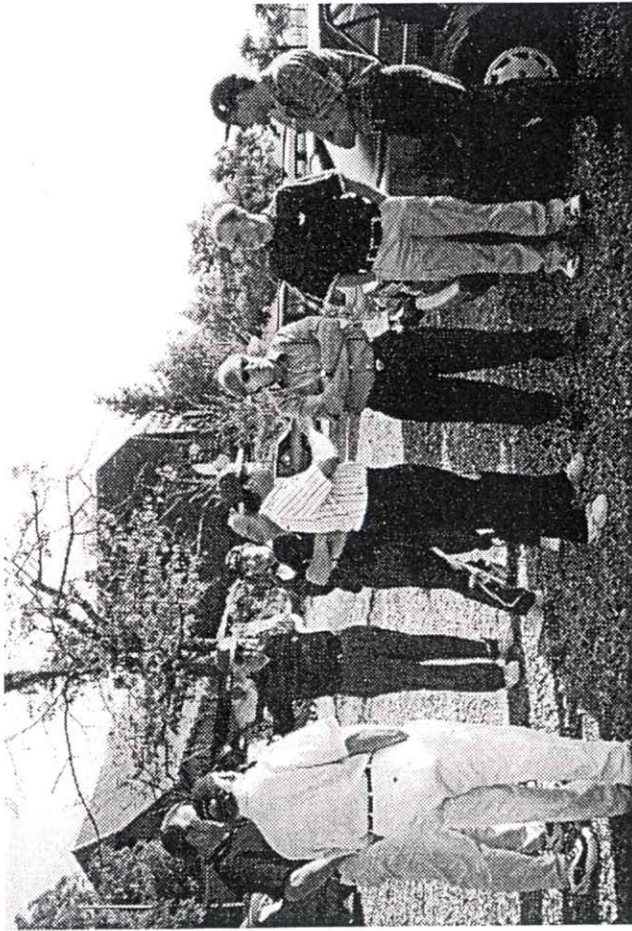


KIWANIS - GOLFPLAUSCH IN AETINGEN, AM 10. SEPTEMBER 2000

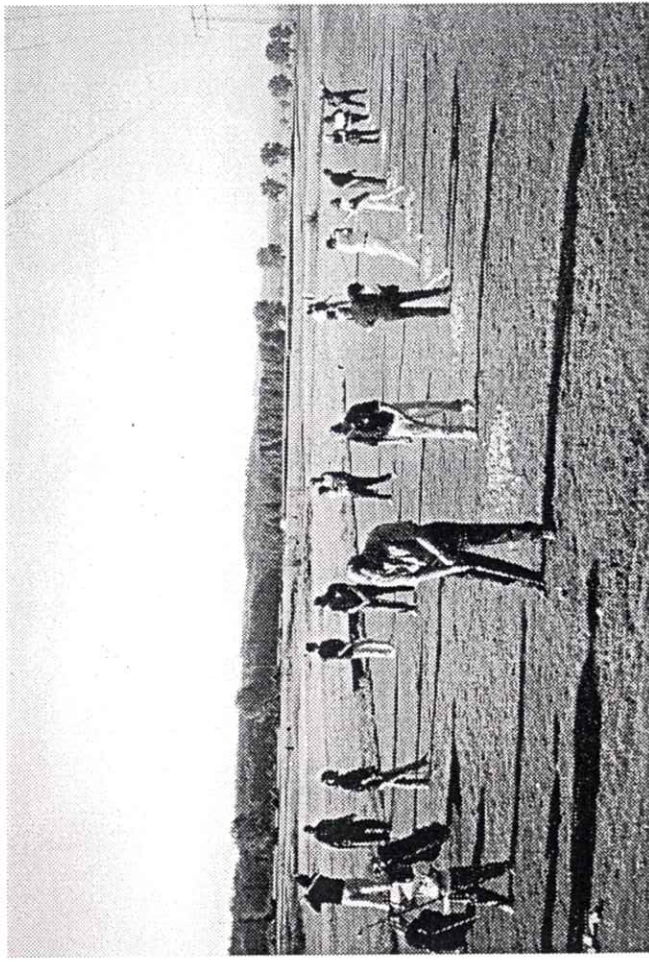


Eine gewisse Unsicherheit bei der Ankunft, können wir das?



Sonntag, 10. September, um 9 Uhr pile, nahm Joanne, die englische Proette des Golfclub Bucheggberg, 18 neugierige KF's mit und ohne Familie in Empfang.

Und los ging's mit der Einführung zum Inhalt des Golfsacks, bestehend aus maximal vierzehn Schlägern: Putter, Eisen und Hölzer genannt. Ausgerüstet mit einem solchen Ding, von jedermann noch etwas unsicher in die Hand genommen, folgte die Kiwanerschar aufmerksam den Instruktionen und Übungen unserer Proette, die mit gekonntem Swing die unterschiedlichen Fluglängen und -höhen der Bälle je nach Schlägernummer vom Sandwedge bis zum Driver vor demonstrierte.

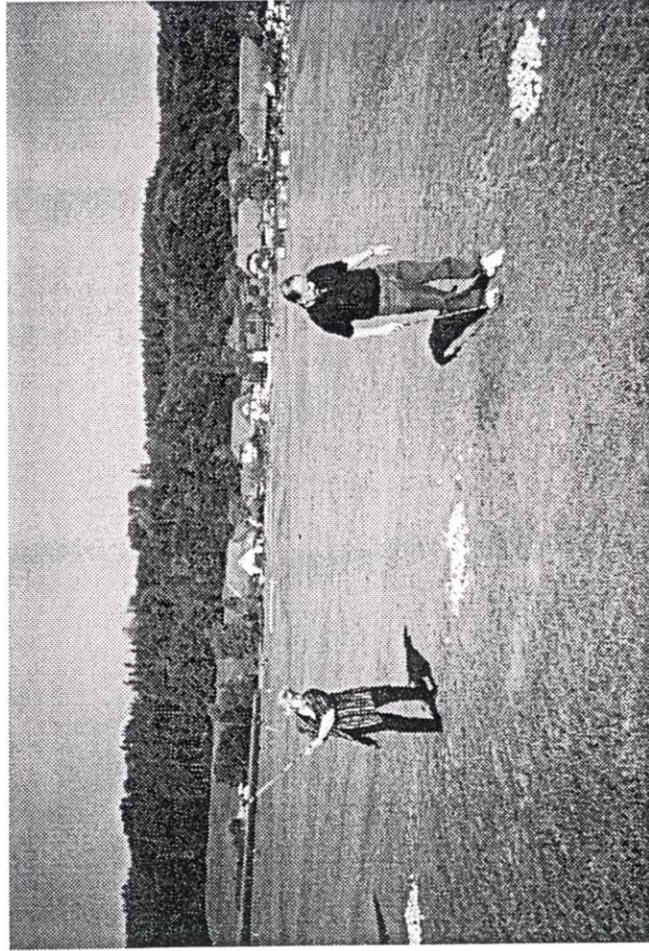


„Learning by doing“ war die Devise und männiglich stürzte sich hinter die vorbereiteten Ballhaufen, wo schon bald die ersten Bälle zu fliegen begannen. Andere hüpfen über's Gras und es wurde einem klar, weshalb bestandene Golfer Anfänger als „rabbits“ bezeichnen.

Mit Joanne's individueller Betreuung jagten aber bald die eigenen Bälle wie Geschosse durch die Lüfte, dass es eine Freude war. Im Eifer des Gefechtes kam doch der Eine oder Andere ins Schwitzen, der Puls ging heftig und man war froh als es zum Apéro ging.

Inmitten der Aetinger Golf Chilbi mit ihrem Rössli-Spiel, Verkaufsständen der Landfrauen und einem Drehorgelmann, fand dann unser Golfplausch in den Nachmittagsstunden seinen Ausklang.

Hansjörg Tinner



bei so vielen Bällen muss man einen treffen

WEEKEND IM NATIONALPARK VOM 22. - 24. SEPTEMBER 2000

Ein Weekend im Nationalpark? Das tönt zumindest sehr verheissungsvoll!

Also, sofort anmelden, obwohl in der ersten Ausschreibung vor allem Informationen übers Essen stehen... Die zweite Information von Christian Allemann lässt auf generalstabsmässige Planung schliessen.

Start um 07.37 in Grenchen Süd. Ankunft um 12.07 in Zernez. Ein kurzer Spaziergang führt uns ins Hotel Spöl zum speediv servierten, guten Mittagessen. Ein anschliessender individueller Spaziergang führt mich in einer kleinen Gruppe in die sehenswerte Kappelle, in die nebenstehende Kirche und über den Friedhof von Zernez. Unterwegs gibt es einige schöne, alte Häuser zu bewundern. Um 14.30 Uhr beginnt die Filmvorführung im Nationalparkhaus und anschliessend steht uns genügend Zeit zur Verfügung für einen Rundgang durch die Ausstellung.

Eine Stunde früher als geplant fahren wir mit dem Zug von Zernez nach Zuoz. Nach dem Apero geniessen wir, wie versprochen, ein herrliches Wildmenü im Hotel Wolf. Christian Wolf (nein, nicht der vom Film!) verwöhnt unsere Gaumen mit einer Spezialität des Hauses. Der Abend klingt gemütlich aus und alle freuen sich auf den kommenden Tag.

